



NEUE SCHALTZENTRALE FÜR DAS KRAFTWERK

» Das „Hirn“ des Kraftwerks steuert
die Strom- und Wasserversorgung

AUF EINEN BLICK

- Steuerung von Kraftwerk/KWK-Anlage
- Regelung der Wasserentnahme
- Laborräume
- Modernste IT-Infrastruktur
- Ergonomische Leitstände
- Anmeldung und Arbeitsfreigabe

Wenn die Gasturbine das Herz des Kraftwerks ist, dann ist die Messwarte das Hirn: In der hochmodernen Schaltzentrale mit modernster IT-Infrastruktur laufen die gesamte Steuerung des Kraftwerks sowie sämtliche relevanten Anlagen- und verfahrenstechnische Informationen und Messwerte zusammen. Von dieser Zentrale aus haben die Mitarbeiter das komplette Prozessleitsystem des Kraftwerks immer im Blick. An den ergonomisch ausgestatteten Leitständen steuert das Anlagenpersonal den gesamten Betrieb – und das rund um die Uhr, denn die Messwarte ist permanent besetzt. Zusätzlich wird von hier aus auch die Koordination der Wasserentnahme aus der Alz gesteuert, ein zentrales im Gebäude integriertes Labor dient zur regelmäßigen Kontrolle von Wasserwerten.

MODERNSTE STANDARDS

Bei der Planung und Ausführung wurden Ideen und Anregungen des Anlagenpersonals kontinuierlich mit einbezogen. Durch den Neubau der Messwarte konnten arbeitsplatzspezifische Verbesserungen hinsichtlich Tageslicht, Ergonomie und Lärm erreicht werden. Die installierte Großbildleinwand, in Verbindung mit einer Erhöhung des Automatisierungsgrades, macht den Anlagenbetrieb übersichtlich und bedienerfreundlich.

In Verbindung mit den modern gestalteten Sozialräumen konnte damit eine topmoderne Messwarte auf Höhe der Zeit für das Kraftwerk und die Wasserversorgung geschaffen werden.

Bleiben Sie gespannt und begleiten Sie uns weiter beim Projekt Kraftwerkmodernisierung – wenn Zukunft entsteht im Chemiepark GENDORF.



Alle News, Filme und Bilder
zum Projekt Kraftwerkmodernisierung:
www.infraserv.gendorf.de/kraftwerk

Weitere Informationen über
den Chemiepark GENDORF:
www.gendorf.de